

Pockenepidemie und Rotkreuz-Schwestern

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **29 (1921)**

Heft 24

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zweifelsfall wird sich die Zentralstelle mit den einzelnen Sektionen in Verbindung setzen und eine Vereinbarung zu ermöglichen suchen.

Mit der Ausführung dieses Beschlusses betraut, bitten wir die verehrten Vorstände der Zweigvereine, an die untenstehende Adresse bis zum 1. November 1921 ein genaues Verzeichnis derjenigen Ortschaften zu übermitteln, die sie für ihre Sektion beanspruchen. Wir werden ihnen besonders dankbar sein, wenn sie dieses Verzeichnis in alphabetischer Reihenfolge aufstellen würden.

Bis heute haben wir von 5 Zweigvereinen die auf 1. November erwarteten Verzeichnisse erhalten. Wir ersuchen die andern (49) Zweigvereine, uns doch mit einer Antwort zu ehren zu wollen.

Das Zentralsekretariat.

Spitalexpedition nach Rußland.

Die Idee, eine Spitalexpedition nach Rußland zu senden, hat im Schweizervolk guten Anklang gefunden. Vor wenigen Tagen haben wir die Sammlung eröffnet und schon sind Fr. 35,000 auf unsern Postscheck III/4209 einbezahlt worden, so daß wir glauben, hoffen zu dürfen, die nötigen Mittel zusammenbringen zu können. In verdankenswerter Weise hat sich auch das schweizerische Kinderhilfskomitee für Rußland unserer Aktion angeschlossen.

Pockenepidemie und Rotkreuz-Schwestern.

Wie bereits anlässlich der Epidemie in Basel, so hat auch für die heftige Pockenepidemie im Glarnerland das schweizerische Rote Kreuz sofort einige Rotkreuz-Schwestern in das Seuchengebiet gesandt.

Aus dem Vereinsleben.

Kirchberg (St. Gallen). Sonntag, den 27. November, fand die Schlußprüfung des Samariterkurses statt. 28 Teilnehmer, 23 weibliche und 5 männliche, aus allen Teilen unserer großen Gemeinde haben den Kurs bis zum Ende fleißig besucht. Herr Dr. Bäsch aus Wattwil war als Vertreter des Roten Kreuzes und Fr. Wild aus St. Gallen als Vertreterin des Samariterbundes anwesend. Ihre freundliche Einladung und Aufmunterung an die Kursteilnehmer, auch in Zukunft der Samaritersache treu zu dienen, hatte vollen Erfolg. Von den 28 Kursteilnehmern sind 24 als Aktivmitglieder dem Verein beigetreten. Ein erfreulicher Zuwachs! Wir sprechen auch an dieser Stelle den Kursleitern, den Herren Dr. Josurau und Lehrer Staub, für ihre Tätigkeit den besten Dank aus.

F.

Reinach (Aargau). Samariterverein. Hier wurde am 13. September mit einem Krankenpflegekurs begonnen, der am 20. November seinen Abschluß fand. Die öffentliche Prüfung fand in der Turnhalle statt und da erschienen denn auch eine große Anzahl Zuhörer. Als Vertreter des Roten Kreuzes und des Samariterbundes war Herr Dr. Krenger aus Schöftland anwesend. Der leitende Arzt, Herr Dr. Berger, prüfte selbst. „Infektionskrankheiten“ hieß das Thema. Es war glücklich gewählt, bot es doch reiche Ausbaumungsmöglichkeiten nach allen Seiten. Man sprach über allgemeine und lokale Krankheitserscheinungen, über das zweckmäßige Krankenzimmer. Hauptächlich wurde eingetreten auf Verhaltensmaßregeln, andauernde und Schlußdesinfektion usw. Die Ausführungen konnten aufklärend wirken für die Zuhörer,